

Abschluss-Bilanz

Besucher

Der 6. Oktober 2002 ist der 171. und letzte Veranstaltungstag. Seit dem 19 April wurden dann bei der 1. niedersächsischen Landesgartenschau auf dem 14 ha großen Ausstellungsgelände 981.732* zahlende Besucher begrüßt. (Zum Vergleich: Die 26. Bundesgartenschau in Potsdam 2001 wies eine Schlussbilanz von 2.100.000 Besuchern aus.)

**Nach Abrechnung der Landesgartenschau wurde folgende offizielle Besucherzahl festgestellt: 981.732 zahlende Besucher
zzgl. rd. 30.000 Mitwirkende und 25.000 Besucher am letzten Veranstaltungstag, die kostenlos ab 18.00 Uhr war.*

Die besucherstärksten Tage mit über 10.000 Tagesgästen waren der 21. April (Eröffnungs-Sonntag: 10.000), der 19. Mai (Pfingstsamstag: 10.300), der 7. Juli (Familientag: 12.300), der 11. August (Nds. Siedlertag: 12.100) und der 11. September (Freie Wohlfahrtsverbände: 10.100). An 53 Tagen wurde mit jeweils über 6.500 Tagesbesuchern der kalkulierte Durchschnittsbesuch um mehr als doppelte übertroffen. Besucherstärkster Monat (202.500 Besucher) war Juli (Ferien Niedersachsen), gefolgt von August (191.400 Besucher; Ferien NRW)

Die LGS hat 8.000 Dauerkarten verkauft. Diese Dauerkarteneinhaber haben die LGS rd. 200.000 mal besucht (Faktor Dauerkarte: 1 x Woche). Es sind somit rd. 780.000 Tageseintrittskarten an den Kassen und den 36 Vorverkaufsstellen der LGS verkauft worden.

Eine nicht repräsentative Besucherumfrage (n = 1624) ergab im Juli folgende Alterstruktur:

12 – 17 Jahre	2.5 %
18 - 35 Jahre	11.1 %
36 – 50 Jahre	24.7 %
51 – 70 Jahre	50.8 %
> 70 Jahre	10.9 %

91.5 % der Besucher waren Tagestouristen, was sich in den Quellgebieten widerspiegelt: 80% der Besucher stammten aus Niedersachsen und 11 % aus Nordrhein-Westfalen, der geringe Rest stammt aus anderen Bundesländern.

Rund 45 % der Befragten gaben an, auf der LGS Anregungen für die eigene Gartengestaltung zu sammeln, 41% suchten die LGS wegen des Naturerlebnisses und der Blumenvielfalt auf. 40% besuchten die Gartenschau zur Freizeitgestaltung (Mehrfachnennungen waren möglich).

Über 60% der LGS-Besucher haben inclusive Eintritt mehr als 20 € auf dem Gelände ausgegeben.

Finanzen

Ausgaben

Die Gesamtausgaben des LGS-Durchführungshaushaltes beliefen sich auf 5.95 Mio € (Defizitausgleich Land Niedersachsen – 1.76 Mio €, Gem. Bad Zwischenahn – 0.25 Mio €; LGS-Einnahmen - 3.94 Mio €). Die ursprüngliche Ausgabenkalkulation musste nicht nachträglich korrigiert werden.

Einnahmen

Dem stehen am 06. Oktober Einnahmen der LGS aus Eintrittsgeldern in Höhe von ca. 6.3 Mio € entgegen. Der Defizitausgleich vom Land und von der Gemeinde musste nicht in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus wurde den Gesellschaftern nach Steuern ein Betrag von rd. 600.000,00 € als Gewinn ausgezahlt.

Personal

Direkt auf dem Gelände der LGS waren während des Veranstaltungszeitraums im Durchschnitt 130 Personen beschäftigt:

LGS-GmbH (Verwaltung)	17 Personen
Sicherheit / Kassen / Parkplätze	30 Personen
Tourist-Information	5 Personen
Gastronomie	40 Personen
„Grünpflege“	20 Personen
„Graupflege“	9 Personen
Diverse (Baumschulen, grünes Klassenzimmer, Gärtnertreff...)	9 Personen

Verkehr

Die rd. 3.000 PKW-Stellplätze der LGS auf den vier Parkflächen und den Flächen der benachbarten Berufsschulen und des Ausbildungszentrums der Bauindustrie waren nie voll ausgelastet. Die großflächige Verkehrsführung war sehr gut geregelt und das Zusammenspiel von Polizei und Sicherheitsdienst funktionierte hervorragend. Dass es zu Stoßzeiten kurzfristig zu Stauungen kam, war bei gewissen Besuchermengen unvermeidbar.

Eine Befragung ergab, dass rund 65% der Besucher mit dem eigenen PKW anreisen. 46% der Befragten sind mehr als 100 km angereist, 25% haben 51 – 100 km zurückgelegt und 29% entstammen einem Umkreis von 50 km.

Bemerkenswert ist der Anteil der Bustouristen. Es wurden rd. 4.100 Reisebusse mit mit rd. 185.000 Besuchern gezählt. Dies bedeutet, dass ca. 19,5 % der LGS-Besucher Bustouristen waren.

Bis zum 15. August wurden 4807 Wohnmobil-Übernachtungen im Ort gezählt. Dies bedeutet eine Verdoppelung gegenüber 2001 (2279 Wohnmobile).

Tourismus

Im Rahmen der LGS wurde auch die umgebende Parklandschaft des Ammerlands von Touristen als Gartenbauregion wahrgenommen. Laut Ammerland-Tourist-Information wurde bei Prospektanfragen ein Plus von 40% verzeichnet, was auf eine nachhaltige touristische Initialwirkung im Bereich von Mehrtagesurlaube deutet. Die Tourist-Information auf der LGS verzeichnet pro Tag etwa 400 – 500 Besucher. Die 58 ausgebildeten Gästeführer mit Stern haben während der LGS 1.900 Gästeführungen auf dem Gelände der LGS durchgeführt. Das entspricht einem Schnitt von 11 Führungen pro Tag.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Die Region und der Ort Bad Zwischenahn sind durch die Landesgartenschau sehr gut besucht worden und die Gastronomie wie auch der Einzelhandel profitierten von den zusätzlichen Besuchern.

Der Pendelbus hat über 120.000 Gartenschaubesucher befördert. Die Besucherbefragung ergab, dass 40% aller Besucher den Besuch der Landesgartenschau mit einem Ausflug nach Bad Zwischenahn kombinierten. Von diesen Ausflüglern haben zwei Drittel im Ortszentrum eingekauft und / oder das gastronomische Angebot genutzt. Beim Besuch Bad Zwischenahns hat die Hälfte dieser LGS-Besucher mehr als 20 € im Ort ausgegeben. Statistisch haben die LGS-Besucher demnach mehr als 3.8 Mio € in Bad Zwischenahn gelassen.

Nach Aussagen des Bad Zwischenahner Gewerbe- und Handelsvereins e.V. hat der Ort hiervon spürbar profitiert: während im Einzelhandel 2002 bundesweit Umsatzrückgänge von 10 – 20% beobachtet wurden, konnte in Bad Zwischenahn ein leichtes Plus verzeichnet werden.

Dazu beigetragen hat sicherlich auch die Ausnahmeregelung nach dem Ladenschlussgesetz. In Bad Zwischenahn konnten zur Zeit der LGS die Geschäfte Sonntags verkaufen.

Der Hotel- und Gaststättenverband nennt ein Umsatzplus von teilweise 30% gegenüber dem Vorjahr.

Die direkt auf der LGS ausstellenden Gartenbaufirmen berichten von z.T. deutlich erhöhter Nachfrage nach ihren Produkten. (Aufträge sind erst zum Herbst 2002 / Frühjahr 2003 zu erwarten, da erst zu diesem Zeitpunkt Gartenanlagen möglich sind). Die LGS hat dem Image der gesamten niedersächsischen Gartenbaubranche eine sehr gute Werbepattform geboten (vgl. Statements der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Niedersachsen und Bund deutscher Baumschulen).

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

Die LGS hat mit 450.000 Prospekten, 11.000 Plakaten sowie Anzeigenkampagnen in niedersächsischen und nordrhein-westfälischen Tageszeitungen Werbung gemacht. Über 50 Messen und Promotionstermine wurden wahrgenommen.

Es waren 330 Medienvertreter bei der Pressestelle der LGS akkreditiert.

Das Medienecho in Tages- und Fachzeitungen sowie Funk und Fernsehen war ausgesprochen positiv. Im Jahr 2001 wurden 501 Presseartikel über die Landesgartenschau registriert, im Jahr 2002 erschienen in Printmedien (regional und überregional) von Januar bis März 125 Berichte über die LGS, im April (Öffnung) 323

Artikel und im Mai / Juni wurde die LGS 435 mal erwähnt. Der numerische Rekord waren die Monate Juli / August mit 571 Print-Veröffentlichungen. Seit September erschienen weitere 138 Artikel über die LGS (Stand: 30.09.2002). Insgesamt wurden über 4.000 Presseberichte über die Landesgartenschau quer durch alle Medien veröffentlicht

Die intensive Berichterstattung in Radio / TV und speziell in Zeitungen / Zeitschriften hat 51 % der befragten Besucher auf die Landesgartenschau aufmerksam gemacht. Auf Grund persönlicher Empfehlungen kamen 33 % der Gäste (75% der Besucher würden die LGS uneingeschränkt weiterempfehlen), jeweils etwa 10 % erfuhren von der LGS über Anzeigen und Plakatwerbung.

Veranstaltungen

Über 1500 Veranstaltungen der verschiedensten Bereiche wurden an den 171 Veranstaltungstagen mit großen Besucherinteresse auf der LGS durchgeführt. Im Bereich Gartenkultur standen die 36 „Gärten der Woche“, die 12 Blumenschauen, viele Fachvorträge und die Expertenberatungen zu allen Themen an den verschiedenen Veranstaltungsorten im Zentrum des Publikumsinteresses. Als Forum der Gartenbaubranche fungierte die LGS beim nds. Gartenbautag (02.08.) sowie dem dt. Gartenbautag (12. – 14.09.). Höhepunkte für den gärtnerischen Nachwuchs waren die Wettbewerbe „Silberne Rose“ der Floristen (22. / 23.06.) und der Nachwuchswettkamp der norddeutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer, der „Biber-Cup“ (29.06.). An alle niedersächsische Schulen wandte sich das „Grüne Klassenzimmer“ mit über 300 Kursen, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Hervorragend angekommen sind auch die vielen, sich an den Farbphasen der LGS orientierten Kulturveranstaltungen, von den Heimatmelodien in der Phase des „Grünen Lichts“ über den Auftritt von Tim Fischer während der „Rosa Versuchungen“ und die Blaue Nacht im Zeitraum der „Blauen Wunder“, dem Hip-Hop-Jam während der „Roten Signale“ sowie dem Drachenfest beim „Gelben Glück“ bis hin zum finalen Erntedankfest im „Goldenen Herbst“. Insbesondere die dabei als Wochenhighlights bekannt gegebenen Konzert- und Showprogramme und Präsentationen von Tanz und Musik waren starke Anziehungspunkte. Familien zeigten sich von der Qualität der angebotenen Spielplätze und der betreuten Spielmöglichkeiten des Kinderfantakels überzeugt.

Weitere Informationen:

<p style="text-align: center;">Park der Gärten gGmbH Christian Wandscher Tel. 04403-819611 e-mail: christian.wandscher@park-der-gaerten.de</p>
